

Hundertjähriger Haus-Kalender

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **204 (1931)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Sunderjähriger Haus-Kalender.

Partikular-Witterung des Jahres 1931.

Aus des berühmten Doktor Hellwigs hundert-jährigem Haus-Kalender, welcher die Witterung durch alle 12 Monate in diesem Jahre nach dem Einfluß des Jupiter als irdischem Jahresregenten also beschreibt: Die Jupiterjahre sind ziemlich gut, mehr feucht als trocken. Weil aber Saturn mit seinem langen Winter und seiner Kälte im Frühling noch anhält, so gibt es ein spätes, jedoch fruchtbares Jahr.

Der Frühling ist gewöhnlich im Monat Mai noch kalt und feucht, in der Mitte 10 bis 12 Tage gemäßigt und lau, dann bis ans Ende kalt und feucht.

Der Sommer ist anfangs kalt und feucht, in der Mitte gut, mit vielen Donnerwettern vermischt, zuletzt ganz heiß. Wenn der Sommer in diesen Jahren dürr wird, was in 28 Jahren vielleicht einmal geschieht, so wird das Getreide teuer.

Der Herbst zeichnet sich durch vielen Regen aus.

Der Winter ist anfangs feucht mit Regengüssen. Mitte Dezember gefriert es zu und bleibt bis in die Mitte des März geschlossen mit anhaltender Kälte.

Piernach gestaltet sich die Witterung der einzelnen Monate folgendermaßen:

Der Januar ist vom 2. bis 4. trüb und kalt, am 6. folgt Schnee und Regen, doch bleibt Schnee, am 7. wenig Schnee, am 9. trüb, am 11. Schnee, am 12. trüb und windig, am 14. Schnee, am 16. trüb, windig und mittelmäßig kalt, am 21. grimmige Kälte, am 22. und 23. Wind und Schnee, am 24. und 25. hell, sehr kalt, am 26. unerhörte Kälte, am 29. und 30. Schnee und sehr windig, am 31. grimmige Kälte.

Februar. Vom 3. bis 5. sehr kalt, am 6. Schnee und recht kalt, am 8. kälter als je, in allen Kellern gefriert es, ebenso am 9. und am 10., welcher alle andern an Kälte übertrifft, so daß viele Menschen, Vieh und Vögel erfrieren, am 11. etwas milder, am 13. und 14. starker Sturmwind mit Schnee, dabei sehr kalt, am 15. trüb, am 16. und 17. ziemlich Schnee, am 18. trüb und wenig Schnee, dabei sehr kalt, am 19. trüb, am 20. warm und schön, vom 21. bis 28. Regen, wobei der große Schnee meistens abnimmt.

März. Vom 2. bis 4. ist großer Wind, früh Schnee, dabei kalt, am 5. und 6. schöner Sonnenschein, am 7. bis 9. Regen, am 11. Schnee, am 12. rauh, am 13. und 14. schön, aber morgens Eis, am 15. Schnee, am 16. und 17. hell, kalt, am 18. sehr kalte Luft, am 19. und 20. sehr kalt und tiefer Schnee, am 21. kalt, windig und Schnee, vom 22. bis 24. Regen und Schnee, vom 25. bis 27. kalt, schön und frostig, darauf trüb und Regen.

April. Fängt schön an bis zum 6., wo es regnet, rieselt und darauf gefriert, nachher veränderlich und ungeschlacht bis ans Ende.

Mai. Vom 2. an ganz schön und warm bis zum 22., bisweilen Donner und Gewitter, warm und fruchtbar, am 23. trüb und unlustig, vom 24. bis 26. trüb und Nieseln, bis zu Ende kalt.

Juni. Hat anfangs Reifen und rauhe Luft bis zum 8., darauf schön und warm bis zum 11., dann Regenschauer und Wind, am 23. Reifen, dann heiß und warm und am Ende vermischt.

Juli. Fängt an mit kühlem Wetter bis zum 9., wo es des Tags heiß und des Nachts kühl ist, vom 12. an große Dürre, die bis zu Ende des Monats herrscht.

August. Fängt an mit warmem Wetter, darnach unlustig bis zum 11., an welchem schönes Wetter anfängt, das bis zum 30. anhält, am 31. ungestüm.

Der September fängt an mit unlustigem Wetter und Regen bis zum 10., dann schönes Wetter bis zum 14., hernach 3 Tage Regen, 3 Tage wieder schön, vom 21. bis 25. Regen, dann schön bis ans Ende.

Der Oktober fängt mit schönem Wetter an bis zum 8., wo sich trübes Wetter einstellt, am 14. und 15. heiter, am 17. Reifen, am 18. gefriert es, vom 19. bis 21. nachmittags immer schön und warm, vom 27. bis zum Ende trüb.

November. Fängt mit schönem Wetter an, am 7. fällt Regen ein, vom 10. bis 19. Schnee, 3 Tage schön, dann unlustig bis ans Ende.

Dezember. Anfangs unlustiges Wetter mit Nebel und Schnee bis zum 10., dann trocken, vom 13. bis 28. rauh und frostig, am 28. und 29. Regen, dann schönes Wetter.